

Am 16. 11. 1987 wurden die Generalsekretäre der Arbeiterpartei der Türkei (TİP), Nihat Sarıgın und der Kommunistischen Partei der Türkei (TKP), Haydar Kütlü bei ihrer Ankunft auf dem Flughafen in Ankara von der türkischen Polizei verhaftet. Die Generalsekretäre der beiden, jüngst zur Vereinigten Kommunistischen Partei der Türkei (TBKP) zusammengeschlossenen Parteien, kehrten an diesem Tag aus ihrem langjährigen Exil in die Heimat zurück, um die Legalisierung der neuen Partei zu betreiben.

Getragen von der Hoffnung, daß der, von Ministerpräsident Özal beschworene Demokratisierungsprozeß die Voraussetzungen für die überfällige Aufhebung des Parteienverbots schaffen könnte, hatten sich die beiden Generalsekretäre entschlossen, die türkische Regierung zu bewegen, ihren Begriff von der oft zitierten "Zugehörigkeit zur freien westlichen Welt" unter Beweis zu stellen.

Die Erwartung, daß eine, immer breiter werdende, demokratische Bewegung diese Regierung dazu bringen könnte, dem Willen des Volkes nachzugeben, erwies sich als Illusion. Auch die Rücksichtnahme auf die Anstrengungen, mit dem Beitritt zur EG und zum Europa-Parlament Mindestanforderungen erfüllen zu müssen, konnte sich nicht gegen diesen anti-kommunistischen, reaktionären Geist durchsetzen. Wie die Berufsverbote hierzulande -inzwischen von der ILO als ungesetzlich deklariert- versteckt sich die Türkische Regierung hinter die Ungesetzlichkeit ad hoc geschaffener Sondergesetze.

Wir fordern: Menschenrechte nicht als unverbindliche Floskel im Munde zu führen, sondern als eine Verpflichtung zur Tat anzusehen.

Wir fordern: Die Freilassung der inhaftierten Politiker, die sich außerdem in einem bedenklichen Gesundheitszustand befinden.

Als Deutsche fühlen wir eine besondere Verpflichtung, uns gegen Diskriminierung und Verbot einer Partei einzusetzen.

Wir werden alles in unseren Kräften Stehende tun, um die Öffentlichkeit in diesem Sinne weiterhin zu informieren und zu gemeinsamer Solidarisierung aufzurufen.

ERSTUNTERZEICHNER:

PROF. ASTRID ALBRECHT-HEIDE (BERLIN)
HEIDI BISCHOF-PFLANZ (EHEMALIGE ABGEORDNETE DER AL)
KARL-HEINZ EVERS (SENATOR A.D.)
ALICA FUB (LIGA FÜR MENSCHENRECHTE)
PROF. OSSIP FLECHTHEIM (BERLIN)
ALTBISCHOFF KURT SCHARF (BERLIN)
DR. MICHAEL VENEDEY (BERLIN)

ICH UNTERSTÜTZE DIESE ERKLÄRUNG UND BIN MIT DER VERÖFFENTLICHUNG MEINES NAMENS EINVERSTANDE

Name	Beruf / Titel /	Stand: 23.1.88
Eckhardt BARTHEL	MdA-SPD	
Andi BRAUER	Liedermacher-Komponist	
Klaus ESCHEN	RA, Vorsitzender des Republikanischen Anwälten und Anwälte Vereins	
Boris FAHLBUSCH	1. Vorsitzender der GEW BERLIN	
Prof. Dr. Sebastian HERKOMMER	Hochschullehrer	
Prof. Dr. Ulf KADRITZKE	Hochschullehrer	
Prof. Dr. Klaus Peter KISKER	Hochschullehrer	
Prof. Dr. Wolfgang LUDWIG	Hochschullehrer	
P.J. MURASCH	Hochschullehrer,	

Manfred MÜLLER
Brigitte REICH
Prof.Dr.Heinz SCHADE
Dr. Dieter SCHIRMER
Dirk SCHNEIDER
Dr.Phil.Hilde SCHRAMM
Prof.Dr. Ulrich STEINMÜLLER
Johanno STRASSER
Ulrike STRATE
Krista TEBBE
Prof.Dr. Bodo ZEUNER
Wolfgang WIELAND

Vorsitzender der HBV Berlin
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Hochschullehrer
Pfarrer
Journalist

2. Vizepräsident der TU Berlin
Schriftsteller/Redakteur
Dipl.-Pädagogin

Hochschullehrer
RA, MdA-AL

TÜRKİYE SOSYAL TARİH ARAŞTIRMA VAKFI
TÜSTAV